



Mechatronische Zukunftsfabrik

In einer von mechatronischen Maschinenkonzepten geprägten Umgebung bietet das Sondermaschinenbau-Unternehmen Fill einer wachsenden Zahl an Menschen mit unterschiedlichen Ausbildungen und Berufserfahrungen spannende Aufgaben. In der realen und rund um die digitale Fabrik finden die Mitarbeiter bei Fill Maschinenbau moderne Arbeitsplätze und erhalten die Förderung, die sie brauchen, um ihre individuellen Talente optimal zur Wirkung zu bringen.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

Martin Boindecker und Thomas Spreitzer haben vieles gemeinsam: Beide sind ca. 30 Jahre alt, beide sind Mechatroniker aus Leidenschaft und beide arbeiten in der Sparte Automotive des Sondermaschinenbauers Fill an Maschinen und Anlagen für die Gießereiindustrie. Sehr unterschiedlich sind hingegen Ausbildung und beruflicher Werdegang der beiden, vor allem aber auch ihre persönlichen Ziele und ihre Positionierung innerhalb des weiten Feldes der Mechatronik.

Vielseitige Praxis

„Als Kind von Landwirten aus Gurten bin ich eher praktisch veranlagt und hätte auch z. B. eine Schlosserlehre in Erwägung gezogen“, sagt Martin Boindecker, der aber dann doch in Braunau die Mechatronik-HTL absolviert hat. „Die Breite des fächerübergreifenden Wissens, die Kombination von Theo-

rie und Praxis sind eine hervorragende Grundlage für meine Tätigkeit rund um die Entwicklung komplexer mechatronischer Maschinen.“

Diese Vielseitigkeit zeigt sich in seinem Werdegang. Seine Karriere bei Fill begann in der Konstruktion und brachte ihn über Projekteinsätze bei Kunden zur Projektleitung. „Die Praxiserfahrung an der Anlage mit intensivem Kundenkontakt ist wertvoll als Grundlage für meine heutige Tätigkeit“, sagt der Leiter der Konstruktionsabteilung für die automobilen Aluminiumguss-Technik. „Der familiären Situation mit zwei kleinen Kindern entsprechend, bevorzugt der Obmann des örtlichen Musikvereins nun eine Tätigkeit im Haus.“

Außergewöhnlicher Werdegang

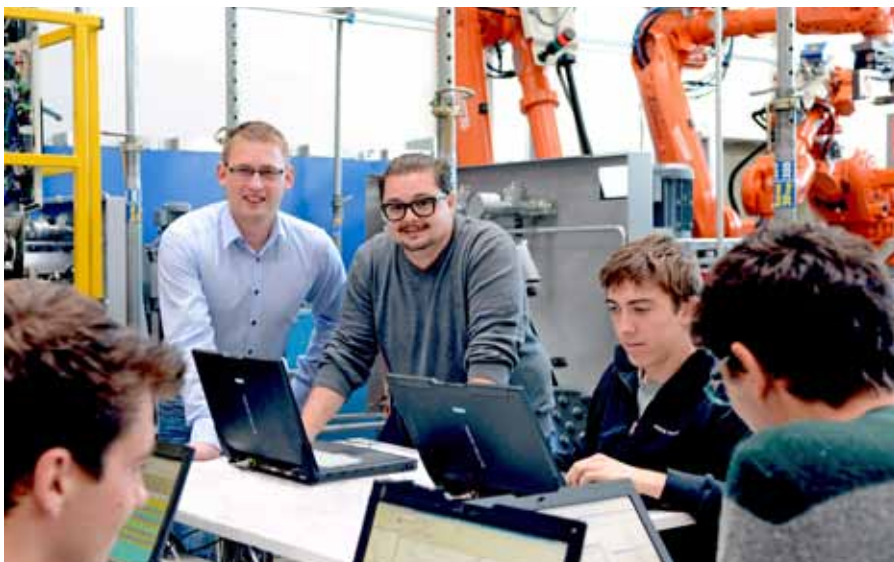
„Zum Mechatroniker wurde ich erst im Beruf durch eine Ausbildung zum Werk-

meister, nachdem ich die Nachrichtentechnik-Fachschule absolviert hatte“, beschreibt Thomas Spreitzer seinen Ausbildungsweg. Nach einigen Jahren als Instandhaltungstechniker entwickelt er seit 2012 bei Fill Software für die gießereitechnischen Anlagen. „Ich hatte keine Programmiererfahrung, bekam jedoch Unterstützung dabei, mit der Aufgabe zu wachsen.“

Diese gab Thomas Spreitzer auch Gelegenheit, in einem deutschen Automobilwerk Inbetriebnahme-Erfahrungen zu sammeln, übrigens gemeinsam mit Martin Boindecker als Projektleiter. „Ebenso wie die Erfahrung aus der Instandhaltung ist der direkte Kundenkontakt eine wertvolle Grundlage für meine Haupttätigkeit“, sagt er. „Gleiches gilt für die Ausbildung zum Mechatroniker, der als Allrounder beide Seiten der Technik kennt und daher viele Aspekte berücksichtigen kann. Die Welt ist eben

links Martin Boindecker (rechts) ist Leiter der Konstruktion im Bereich Gießereitechnik, Thomas Spreitzer entwickelt Software. Als Mechatroniker verstehen sie die „andere Seite“ und sind in der Lage, diese mitzudenken. Angesichts der mechatronischen Natur von Fill-Maschinen eine unverzichtbare Eigenschaft. (Bilder: Fill)

rechts Direkt zu erleben sind die mechatronischen Zusammenhänge bei Inbetriebnahmen komplexer Anlagen.



nicht nur das eine oder das andere, sie ist mechatronisch.“Das gilt in besonderem Maße für die Maschinen und Anlagen von Fill für die Automobil-, Luftfahrt-, Windkraft-, Sport- und Bauindustrie. Der Unternehmensführung ist bewusst, dass diese das Produkt der Anstrengungen der über 650 Beschäftigten sind. Sie engagiert sich daher

überdurchschnittlich in der Förderung der Mitarbeitenden und bietet diesen in der firmeninternen „Fill Academy“ ein breites Programm an Kursen und Veranstaltungen sowie ein hauseigenes Fitness-Studio. Zum 50-jährigen Gründungsjubiläum im Sommer 2016 wird Fill neben einem Kunden- und Innovationscenter den „Planet Filli Future“ er-

öffnen, eine Betreuungseinrichtung für Kinder von 0 bis 14 Jahren.

**FILL Gesellschaft m.b.H.
Maschinen- und Anlagenbau**

Fillstraße 1, A-4942 Gurten
Tel. +43 7757-7010-0
www.fill.co.at

ENGEL | ENTSCHEIDUNG MIT ZUKUNFT



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter jobs.engelglobal.com oder ENGEL Austria GmbH | zH Mag. Katrin Sallaberger | Ludwig-Engel-Straße 1 | 4311 Schwertberg | Tel.: +43 50 620 - 2505 | jobs@engel.at